

TOP 3.5.4 SOZAK Projektpräsentation und Abschluss des 66. Lehrgangs

Am 29 Juni 2017 fand im Bildungszentrum der AK Wien die Projektpräsentation des 66. Lehrgangs der Sozialakademie statt.

Folgende sechs Themen wurden bearbeitet:

Die Zukunft der dualen Lehrausbildung in Österreich

(Manuela Fischill, Ernest Leithenmayr, Markus Melichar, Markus Tiller)

Was tun nach Beendigung der neunten Schulstufe? Diese Frage stellen sich jedes Jahr viele junge Menschen in Österreich, die sich entweder für eine weiterführende Schule oder den Beginn einer Lehre entscheiden müssen. Österreich gilt weltweit als vorbildlich bei der dualen Berufsausbildung, aber die Lehre scheint in Österreich auf dem absteigenden Ast zu sein. Immer weniger junge Menschen entscheiden sich für diesen Ausbildungsweg. Das Image der dualen Lehrausbildung hinkt seiner gesellschaftlichen Bedeutung hinterher – dieses Problem nahm die Projektgruppe zum Anlass und erstellte einen Film, der Wichtigkeit der Lehre zeigen und zur Diskussion anregen soll.

Hier der Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=qSrrrvY9d68>

Digitalisierungstendenzen in Unternehmen und ihre konkreten Ansätze für die Aufgaben der Interessensvertretung

(Matthias Frühauf, Klaus Garstenauer, Klaus Gössmann, Michael Rupp, Nerijus Soukup)

Die Digitalisierung ist in aller Munde und mit eine der dringendsten Fragen ist, welche Auswirkungen sie auf die Zukunft von Beschäftigung, Beschäftigungsverhältnisse und damit auch auf die Interessensvertretung hat. In zwei konkreten Fällen wurde gemeinsam mit den BetriebsrätInnen teilweise bislang noch unerkannte Digitalisierungstendenzen und die daraus entstehenden Herausforderungen herausgearbeitet und Möglichkeiten der konkreten Mitbestimmung abgewogen. Daraus entstand eine Sensibilisierungsmappe als Werkzeug und Hilfestellung für BetriebsrätInnen und PersonalvertreterInnen, z.B. mit einem Leitfaden für zukünftige Gespräche mit der Geschäftsführung, um Tendenzen bereits im Vorfeld erkennen und ihre Auswirkungen richtig einschätzen zu können.

Seminarmodelldesign für Lehrgangskoaches der österreichischen Gewerkschaftsschulen

(Patricia Fuchs, David Habit, Günther Schuster)

Wer aus dem Bildungsbereich kennt das nicht? Man plant ein Seminar und eine hochmotivierte Gruppe sitzt gespannt im Lehrsaal und wartet auf die ReferentInnen, doch er oder sie ist plötzlich krank geworden, musste zu einer wichtigen politischen Verhandlung oder hat den Termin irrtümlicherweise in der falschen Woche notiert. Wo zaubert man nun einen Plan B her? Für alle Lehrgangskoaches von Gewerkschaftsschulen hat das Projektteam nun eine Lösung erarbeitet: Unter „Dein Plan B“ auf dem Blog der ReferentInnen Akademie (<http://blog.refak.at/?s=Plan+B>) können 2 Ersatzeinheiten zu den Themen „Mitgliedschaft warum?“ und „Reflexion“ mit Ablaufplan und allen Materialien heruntergeladen werden.

PROSEK: „Näher bei den Menschen – mit den Menschen“

(Werner Luksch, Gabriele Mechtler, Stefan Steindl, Krunoslav Zuparic)

Gewerkschaften stehen vor immer mehr Herausforderungen, die Stärkung der Bewegung durch Mitgliedergewinnung und Organisierung von Betrieben ist die Grundvoraussetzung für die Bewältigung dieser Herausforderungen. PROSEK ist ein Konzept und ein Vorschlag, neue Wege in der Betriebsbetreuung zu gehen und damit die Gewerkschaften zu stärken. Sogenannte „ProjektsekretärInnen“ sollen dem Organigramm der Gewerkschaften hinzugefügt werden und betriebsbetreuende SekretärInnen dahingehend entlasten, dass sie sich gezielt um Mitgliederwerbung und -betreuung kümmern. Das Projektteam hat dazu ein konkretes Tätigkeitsprofil und eine Stellenbeschreibung erarbeitet.

Sekipedia - Plattform für ÖGB SekretärInnen

(Florian Baumgartner, Oliver Krumpeck, Daniela Meichtry, Markus Müller, Michael Senftner)

Sekipedia – das Wikipedia für RegionalsekretärInnen des ÖGB – bietet Neankömmlingen einen Überblick über den Datenschlingel im Intranet des ÖGB. Sei es die Betriebsvereinbarungen, der Gehaltszettel, die Unterlagen fürs MitarbeiterInnengespräch oder aber Dokument-Vorlagen, Visitenkarten, Logos, usw. – wichtige Links sind hier noch einmal übersichtlich zusammengestellt und auf einen „Klick“ abrufbar. Zusätzlich zu diesem Informationstool für neue ÖGB-RegionalsekretärInnen hat das Projektteam einen SharePoint mitinitiiert, wo Vernetzung und Datenaustausch zwischen den in den Regionen verstreuten KollegInnen einfach und schnell möglich ist.

Privatisierung von Infrastrukturunternehmen in Österreich

(Michael Lamm, Martin Neumann, Patrick Stockreiter)

Mit dem Aufstieg des Neoliberalismus seit Anfang der 70iger Jahre überwiegt sowohl im gesellschaftlichen wie auch im politischen Bereich mehr und mehr die Haltung, die auf die Privatisierung staatlicher Aufgaben setzt. Auch in Österreich wurden wichtige öffentliche Infrastrukturunternehmen wie Post, Telekom und OMV an der Börse teilprivatisiert in der Annahme, dass private Unternehmen kosteneffizienter und gewinnbringender arbeiten; deren jahrelange Funktion einer flächendeckenden Grundversorgung mit hoher Qualität für den Wirtschaftsstandort Österreich wird dabei ausgeblendet. Das Wiederaufgreifen dieses Themas in einer Podiumsdiskussion und die Darstellung von Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen zielte darauf ab, die betreffenden Gewerkschaften und InteressenvertreterInnen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu stützen und die Problematik des Themas und der Grundhaltung (wieder) ins Gedächtnis zu rufen, weil sie auch dazu führt, dass die Solidarität in der Bevölkerung schwindet.

Im Anschluss an die Projektpräsentationen erhielten die 23 Kolleginnen und Kollegen des 66. Lehrgangs ihre Zertifikate überreicht.